

Rohrbronner Straßenbau.

Das Einwalzen und Befanden der neuen Straße auf den Markungen Winterbach, Rohrbronn- und im Staatswald Kohlsrein wird im Afford ausgeführt, und ebenso auch die Ausführung einer bedeckten Holzernen Steege. Die Affords-Verhandlung findet am nächsten **Dienstag den 30. März** Nachmittags 2. Uhr auf dem Rathhause zu Rohrbronn statt, wozu die Viehhaber eingeladen werden. Königl. Oberamt. Schorndorf den 23. März 1875.

Verakkordirung von Bauarbeiten.

Die nachstehenden Bauarbeiten, betreffend den Stationsumbau Reichenbach sollen im Wege der schriftlichen Submission in Afford gegeben werden: Ueberschlagsbetrag.

- 1) Erarbeit zur Herstellung der Planie 4930 fl.
- 2) Chauffirungsarbeit 1523 fl.
- 3) Entwässerungsanlagen 240 fl.
- 4) Schotterlieferung nebst Einkiesung 1861 fl.
- 5) Die Arbeiten zur Herstellung eines Güterschuppens u. der Bodenwagefundation nebst Waghäuschen, nemlich:

	Ueberschlagsbetrag	
	beim Güterschuppen.	bei der Bodenwagefundation u. Waghäuschen
Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten	3878 fl.	387 fl.
Zimmerarbeit	3738 fl.	121 fl.
Schreinerarbeit	166 fl.	—
Glaserarbeit	144 fl.	8 fl.
Schmiedarbeit	183 fl.	—
Schlosserarbeit	497 fl.	10 fl.
Flaschnerarbeit	111 fl.	—
Pflastererarbeit	1255 fl.	22 fl.
Gypferarbeit	22 fl.	—
Anstricharbeit	380 fl.	16 fl.

Viehhaber zu Affordsübernahmen sind eingeladen, von den Plänen, Ueberschlägen und Bedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle Einsicht zu nehmen, und ebendahin auch ihre Offerte, welche auf die Uebernahme eines oder mehrerer Afforde lauten können, deutlich ausgedrückt, versiegelt und portofrei, längstens bis **Freitag den 2. April** Nachm. 3 Uhr einzusenden; zu dieser Zeit findet die Eröffnung der Offerte statt, welcher die Bewerber anwohnen können. Vermögens- u. Fähigkeitzeugnisse sind entweder den Offerten beizuschließen oder bei der Eröffnung zu übergeben. Göppingen den 23. März 1875. Königl. Betriebsbauamt. **W. Krauß.**

Schorndorf. Mein Haus, sowie 1/2 Mrg. Baumgut im Ottilienberg ist mir ernstlich feil. **Wied, Bäcker.**

Schorndorf. Bekanntmachung.

Man sieht sich in Folge der Holzabfuhr aus den Wäldungen des Kohlhau und Rothrain veranlaßt, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß das Befahren der städtischen Güterwege bei nasser Witterung strengstens verboten ist. Zuwiderhandelnde werden um 3 fl. 30 kr. gestraft. **Stadtschultheißenamt. Stadtbauamt.**

Adelberg. **Geldoffert.** Bei der Osperpflege hier liegen 120 — 150 fl. Grundstocksgelder zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat. Den 22. März 1875. **Schultheißenamt. Pfeiffer.**

Winterbach. **Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.** Der kürzlich in diesem Blatt ausgeschriebene Liegenschafts-Verkauf der Kinder der f. Ferdinand Theurer's We. wird am nächsten **Dienstag den 30. ds.** Mittags 11 1/2 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum letztenmal vorgenommen. Den 23. März 1875. **Waisengericht.**

Großheppach. **Eichenrinden-Verkauf.** Aus hiesigem Gemeinwald werden am **Montag den 29. d. M.** Nachm. 2 Uhr ca. 250 Centner sehr schöne Kaitelrinde verkauft. Viehhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß eine Stunde vor dem Verkauf die Stöcke im Wald vorgezeigt werden. Den 22. März 1875. **Schultheißenamt. Hoch.**

Schorndorf. Hohen und dreiblättrigen **Kleesamen** in bester Qualität empfiehlt **J. F. Riech.**

Schorndorf. Hohen und dreiblättrigen **Kleesamen** in bester Qualität empfiehlt **J. F. Riech.**

Schorndorf. Hohen und dreiblättrigen **Kleesamen** in bester Qualität empfiehlt **J. F. Riech.**

Hohengehren. Der Unterzeichnete nimmt hiemit die ehrenkränkende Ausdrücke, welche er gegen Hirschwirth Haug dahier im Waldhorn ausgesprochen hat, als unwahr zurück, und ist ihm leid, dieses gegen ihn ausgedrückt zu haben. **Schmiedmeister Gottlieb G. vdt. Schultheißenamt. Geißelbrecht.** Den 22. März 1875.

Lieder-Kranz. Unterzeichneter erlaubt sich zu der am Ostermontag im Saale der Krone stattfindenden **Abendunterhaltung,** verbunden mit **Tanztranz,** unter Mitwirkung der Gmünder Musikcapelle seine werthen Ehrenmitglieder mit Familie ergebenst einzuladen. Anfang 7 1/2 Uhr. Nichtmütglieder 1 Mark Entré. **Der Ausschuh.**

Am Gründonnerstag Abends 7 Uhr **Rekruten-Versammlung** bei **Ruhle, Restaurateur.**

Nicht zu übersehen! Am Ostermontag **Schnelllauf** Nachmittags 2 Uhr. **G. Riech, Schnellläufer.**

Schorndorf. **Empfehlung.** Ueber Ostern ist **Maß-Rind-Fleisch,** erste Prima-Qualität, von einem 3 1/2-jährigen ca. 700 Pfd. schweren **Maßrind,** zu haben bei **Wegger Seizer** am Marktplat.

Schorndorf. **Ungefähr 18 Centner Heu** hat zu verkaufen **Gottlieb Wild, Vorstadt.**

Stuttgart. Armenbeschäftigungs-Anstalt. Brennholz-Lieferungs-Accord.

Auf das Etats-Jahr 1875/76 bedarf die hiesige Armenbeschäftigungs-Anstalt ca. 4000 Raummeter buchenes, ca. 3000 Raummeter tannenes 2 und 4spaltiges 1 Meter langes Scheiterholz. Die Accord-Verhandlungen finden **Samstag den 3. April d. J.** Vormittags 10 Uhr präcis im hiesigen Bürgerhospitale in Partien von 160 Raummetern unter Ausschluß eines Angebots im Ganzen statt, wozu lusttragende Accordanten eingeladen werden. Ueber Vermögen und tüchtige Bürgschaft haben sich unbefannte Accordanten auf Verlangen auszuweisen. Stuttgart, den 5. März 1875. **Bürgerhospital-Verwalter: Frisch.**

Schorndorf. An unsern Drehbänken **suchen noch einige junge Leute** sofort Beschäftigung. **Knopffabrik Schorndorf.**

Schorndorf. Schön gewässerte **Stockfische** empfiehlt **J. F. Riech.**

Schorndorf. Folgende Sorten **Weinstöcke** habe ich zu verkaufen: Schw. Arbt, Rißling, Affenthaler, Trollinger, Portugieser, Lemberger, Gänzfähler, bl. und gr. Sylvaner, Unger, Elbling, Kamerzstöcke, rothe Muskateller, rothe Gutedel, rothe Malviser, Ribeben, Jakobileoner, Vaska u. verschiedene Sorten Korbstöcke, gute und gesunde Waare wird zugesichert, baldige Bestellung wünschenswerth. **B. Guppenbauer, b. d. Kirche.**

Schorndorf. **Kleesamen,** ewigen u. dreiblättrigen, bester Qualität, empfiehlt **Christian Weitbrecht.**

Weißer Breßwurst ist fortwährend zu haben bei **Chr. Walch, Metzger.**

Für die **Kirchheimer Bleiche** besorge wie bisher die Entgegennahme von Leinwand und Faden. Schöne und schonende Ausbleichung kann zugesichert werden. **Christlich Weitbrecht.**

Schorndorf. Unterzeichneter verkauft am Ostermontag Mittags 1 Uhr eine noch junge großträtige Kuh, gut im Zug und ein einjähriges **Kind,** ferner ein noch gutes Kuhwägle, welches auch von Hand gezogen werden kann, sowie ein Stirnband und Halbsoch, ein kleines Gullensaß und einen Strohsuhl mit neuem Messer. **Friedrich Sigle, wohnhaft bei Frau Seeger Wittwe.**

Schorndorf. Rothgerber **Ziegler** hat ein sichtbar trächtiges Kalbel-Kind als überzählig um das Ausbot von etwa 160 fl. zu verkaufen.

Bekanntmachungen aller Art in alle existierenden Zeitungen werden prompt und auf Grund der Original-Zeitungs-tarife billigst besorgt durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Stuttgart, Inseratenpächter der bedeutendsten Schweizerblätter. Gegründet 1855.

Schorndorf. Einen jungen kräftigen Menschen nimmt in die Lehre **Raff, Schreinermeister.**

Schorndorf. Ein rechtshaffenes **Mädchen** für Küche- und Hausgeschäfte sucht auf's Ziel **Kronenwirth Walz.**

Schorndorf. **20 Ctr. schönes Heu** hat zu verkaufen **Dehlinger, Kübler.** Auch sucht derselbe mit oder ohne Lehrgeld einen wohlgezogenen kräftigen **Lehrling,** sowie einen geordneten **Arbeiter.**

Schorndorf. Ungefähr 30 Centner gutes **Heu & Stroh** hat zu verkaufen und gibt dasselbe auch in zwei Parthien ab **Georg Schwarz b. d. Kirche.**

Schorndorf. **Heu & Stroh** hat zu verkaufen **Carl Deutel, Sattler.**

Schorndorf. Ein **Stückle** im Eichenbach hat zu verpachten **Heinrich Pfeiderer's We.**

Schorndorf. Im Auftrag verpachtet ein **Stückle** im Aßbach, sowie ein **Grasstückle** bei der Kleemeisterei **G. Schübele.**

Ein **Stückle** verpachtet **Bäcker Seybold's Wittwe.** **Zu verkaufen:** 1 Mrg. Baumgut. Näheres bei der Redaktion. **Klee- und Wiesenheu und Agerfeurrüben** verkauft **Buchhalter, Seifensieder.**

Hesbad. Hohen und dreiblättrigen **Kleesamen** in bester Qualität und äußerst billigem Preis empfiehlt **D. Fritz.**

Neuschestrasse 20 Breslau Neuschestrasse 20

Stellensuchende

aller Branchen
werden im In- und Ausland per sofort und später placirt durch
Central-Versorgungs-Bureau
„Nordstern“ in Breslau.
Anfragen ist eine Retourmarke beizufügen.

Für Stellenvergeber kostenfrei.

Einladung zur Subscription

auf die

Neue illustr. Jugend- & Volksbibliothek.

Herausgegeben von P. Paulus, Landtagsabgeordneter.

Die „Neue illustrierte Jugend- und Volksbibliothek“ sucht nicht bloß dem Leser durch eine unterhaltende Lektüre die und da eine angenehme Stunde zu bereiten, sondern zugleich auch durch volkstümliche Bearbeitung der wichtigsten Gebiete des Wissens in zwanglosen Schriftchen, wovon jedes nur 20 Pfennige kostet, etwas zur Förderung der Bildung unter Jung und Alt in Stadt und Land und eben damit auch etwas zur Lösung der brennenden socialen, kirchlichen und politischen Fragen unserer Zeit beizutragen.

Sie glaubt um so mehr in der Lage zu sein, dieser Aufgabe gerecht zu werden, da ihr die tüchtigsten Kräfte als Mitarbeiter zur Seite stehen.

Wir nennen nur die Herren Professor Dr. Angler, Professor Dr. v. Noorden, Professor Dr. v. Palmer, Professor Dr. v. Duenst, Professor Dr. Schönberg, Professor Dr. Stadel, sämtlich Lehrer der Universität Tübingen; ferner aus Stuttgart die Herren Rektor Dr. Bülcheler, Professor Dr. Oscar Kraas, Prof. Delschläger, endlich die H. H. Dr. Immanuel Paulus auf dem Salon, Ph. M. J. Paulus, Institutslehrer in Fellbach, Professor Willh. Paulus auf dem Salon, Pfarrer Staudenmeier in Unterföhring, Fr. Betteg Direktor einer wissenschaftl. Bildungsanstalt in Seeheim bei Constanz, Dr. Willh. Götlich in Madrid.

Schon erschienen sind folgende Schriften: 1) Der deutsch-französische Krieg. Von einem, der dabei gewesen. 2) Der Verlauf des Krieges. 3) Bilder aus dem Leben der Säugethiere von Ph. M. J. Paulus. 4) Die Waldmenschen und Gibbon oder die menschenähnlichen Affen. 5) M. Johann Friedrich Flattich, Pfarrer zu Wüchlingen. Von dem Herausgeber.

Die eben so unterhaltende als lehrreiche Lektüre, die bequeme Bezugsweise — man kann auf alle Hefte des Jahrgangs abonniren oder einzelne Hefte kaufen — der ungemein billige Preis (20 Pfennige) empfehlen das Unternehmen von selbst und lassen hoffen, daß Jung und Alt durch zahlreiche Theilnahme am Abonnement dazu beitragen, daß die „Neue illustrierte Jugend- & Volksbibliothek“ ein Baustein zum großen Tempel der wahren Volksbildung werde!

Zu recht jährlichem Abonnement laßt höflich ein und sind die schon erschienenen ersten 3 Hefte zu haben in der

C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Geradstetten.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre auf
3 Rohler, Kupferschmied.

Schorndorf.
Unterzeichneter hat zu verkaufen
faar-Mehlkörbe & faar-Mehlen, Sorten aller Art.
3 Christoph Kupperle.

Beiler.

Ein jüngerer Arbeiter

findet auf Möbel und Bau dauernde Beschäftigung bei

G. Gutt, Schreiner.

Weintrestlerbrautwein

Frucht-, Zwetschgen-, Kirschengeist-, Liqueure versenden in abgelagerter Waare
Gebr. Schieber, Brennerei, Schillingen. (H 74318)

Das nächste Blatt wird Samstag Morgen von 8 bis 10 Uhr ausgegeben.

Pentnerische Subneraugen Pflasterchen

empfehl. 3. St. 17. in. im Dageh. sammt Umwähung. 42 fr.

C. M. Meyer am Markt.

Mehrere 100 fl. hat aus seiner Bühler'schen Pflasterch. auszuweisen
J. Biegler, Kupferschmied.

Heu & Kleehen hat zu verkaufen
J. Schbold, Gutmacher.

Göppingen.
Mädchen für alle Hausgeschäfte finden bis Georgi und jederzeit passende Stellen durch das Dienstboten-Bureau von
3 C. F. Rau.

Am Ostermontag Mittags 1 Uhr verkauft Weismann's Witwe von Grobheppach einen **Wohlfühl** sammt Zugehör.

Ein kleines freundliches **Logis** ist noch bis Georgi zu vermieten, wo? sagt die **Redaction.**

Löffel's Kinder-Nahrung

liefert durch einfaches Auflösen in guter frischer Milch das als **Diebstich-Suppe** bekannte sicherste und billigste Mittel zu erfolgreicher Nahrung von Säuglingen u. schwächlichen Kindern. Zu beziehen aus beiden Schorndorfer Apotheken, sowie direct aus der Fabrik von Ed. Löffel in Stuttgart.

Die Anweisung der sofort jeden Zahnschmerz stillenden weltberühmten Dr. Gräff'schen **Schwerd. Zahntropfen** ist gratis zu haben bei **C. Mayer.**

Gottesdienste
am Gründonnerstag (25. März) 1875.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.

Fr. Vicarius Raur.
am Charfreitag (26. März) 1875.
(Communion.)

Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.
Fr. Helfer Hoffmann.

Nachm. 2 Uhr: Predigt.
Fr. Vicarius Raur.

Zur Nachricht!

Am nächsten für das nächste **Samstag** erscheinende **Amtsblatt** wollen **Wahlfreund** Donnerstag Mittag 1 Uhr der **Druckerei** übergeben werden.

Die **Redaction.**

Hierzu eine Beilage.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis: vierteljährl. 80 fr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 88 fr.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 fr.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 35.

Samstag den 27. März

1875.

Einladung zum Abonnement.

Für das II. Quartal 1875 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem R. Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der **Erlasspreis** der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 88 fr.

Die **Redaction.**

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die Annahme der Sechs- und Dreikreuzer-Stücke bei den Kassenstellen des Departements des Innern.

Vom 8. März 1875. Ziff. 1542.

Nachdem in Folge Anordnung des R. Finanzministeriums vom 3. d. Mts. den Staatskassenstellen im Finanzdepartement die Bestimmung des Erlasses der Staatskassenverwaltung vom 7. November 1865 in Erinnerung gebracht worden ist, wonach alle Drei- und Sechskreuzerstücke, welche von einer noch bestehenden oder erloschenen Münzherrschaft innerhalb des süddeutschen Münzvereins herrühren, und ebenso die bis zur Unkenntlichkeit des Geprägs abgeschliffenen Drei- und Sechskreuzerstücke, wofür diese Münzen nur nicht durchlöcherig, verfälst oder sonst anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringert sind, unbeanstandet in Zahlung anzunehmen sind, wird hieby durch den beteiligten Behörden im Departement des Innern zur Kenntniß gebracht, daß diese Vorschriften auch von sämtlichen Kassenstellen im Departement des Innern zu beobachten ist und daß hienach von der Annahme auch die sogenannten Knopf-Sechser und Groschen nicht als ausgeschlossen zu betrachten sind.

Stuttgart, den 8. März 1875.

R. Ministerium des Innern. Sic.

Schorndorf. Diegenchafts-Verkauf.

Johannes Heim, Weingärtner dahier, bringt am

Dienstag den 30. d. Mts.
Nachmitt. 2 Uhr

1/2 an No. 151.
1 Ar 9 W. Wohnhaus.
32 W. Holzstall.
20 W. Hofraum.

1 Ar 61 W. Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer in der Kirchgasse mit einer Einfahrt u. gewölbtem Keller und

Parz. No. 2137.
14 Ar 91 W. Acker unter dem Galgenberg

auf dem Rathhaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 19. März 1875.
Rathschreiberei.
Frasch.

Schorndorf.
Die Unterzeichnete Stelle hat 2000 fl. auszuleihen.

Hospitalpflege. Lang.

Hemdenkragen & Manchetten, Glacéhandschuhe, Hosenträger, Photographicalbum, Portemonnaies, sowie verschiedene andere Gegenstände zu

Confirmations-Präsenten

geeignet, empfiehlt in großer Auswahl billigst

Friedr. Spedel.

Schorndorf.
Alle Sorten

Garten- & Blumen-

samen, Angersamen, & Grassamen

ac. in frischer vorzüglicher Waare empfiehlt

Wm. Mächtlen, Handelsgärtner.

Geradstetten. Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre auf
3 Rohler, Kupferschmied.

Nicht zu übersehen!

Am Ostermontag **Schnell-**lauf Nachmittags 2 Uhr.
G. Nieß, Schnellläufer.

Schorndorf. Empfehlung.

Unterzeichneter bringt seinen Vorrath in neuen und getragenen Kleidern, worunter einige beinahe ganz neue schwarze Anzüge, Betten, Bettlaken, Kleiderkasten, Kommode, einen Kug, einen ganz guten Blasbalg für einen Schmieb oder Schlosser in Erinnerung und sichert die billigsten Preise zu.

J. Fr. Wiedenmayer, Vorkäufer.

Schorndorf. Ein Stückle

im Eichenbq hat zu verpacken, auch habe ich neue **Sosen** und zwei **Wöde** und einen noch ganz neuen **Seidenhut** zu verkaufen. Wer? sagt

die **Redaction.**

Nächsten Dienstag erscheint kein Blatt.